

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

22.6.1846 (No. 168)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 168.

Montag den 22. Juni

1846.

Bekanntmachung.

Die im Monat September 1846 in Karlsruhe stattfindende allgemeine Gewerbe-Ausstellung für das Großherzogthum Baden betreffend.

§. 1. Der Karlsruher Gewerbeverein veranstaltet im Monat September d. J. in Karlsruhe eine Ausstellung von Gewerbe-Erzeugnissen des Großherzogthums Baden und ist auf seinen Antrag durch Großh. Ministerium des Innern mit den hiezu erforderlichen Geldmitteln versehen worden.

Der Tag, an welchem die Eröffnung der Ausstellung stattfindet, wird später bekannt gemacht werden. Die Dauer der Ausstellung ist vorläufig auf 14 Tage festgesetzt.

§. 2. Zur Aufnahme in diese Ausstellung ist jedes Erzeugniß der Fabriken und Werkstätten im Großherzogthum geeignet, welches sich durch Güte, Schönheit oder durch neue, besonders zweckmäßige Einrichtung auszeichnet.

§. 3. Die Empfangnahme und Aufstellung der eingesendet werdenden Gegenstände leitet eine aus sechs Mitgliedern bestehende Commission mit der Benennung: „Commission für die Gewerbe-Ausstellung in Karlsruhe“, welcher die Wahl und der Beizug weiterer Sachverständiger überlassen ist. Diese Commission wird ferner über die Aufnahmefähigkeit der eingesendeten Gegenstände entscheiden und für Handhabung der Ordnung und gehörige Beaufsichtigung während der Ausstellung sorgen.

§. 4. Das Großh. Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten hat durch hohen Erlaß vom 22. Mai l. J. Nro. 1703. Portofreiheit für die auf die beabsichtigte Gewerbe-Ausstellung bezüglichen Briefe und Fahrpostsendungen unter folgenden Bedingungen bewilligt:

- a. Die Sendungen müssen die Adresse: „An die Commission für die Gewerbe-Ausstellung in Karlsruhe“ führen, und die Namensunterschrift des Versenders enthalten;
- b. die von vorgedachter Commission zu versendenden Briefe, sowie die seiner Zeit zurückzusendenden Gegenstände der Ausstellung sollen mit der Unterschrift der Commission für die Gewerbe-Ausstellung in Karlsruhe auf der Adresse versehen sein;
- c. die Schein- und Bestellungsgebühren sind, in so fern sie den Postbediensteten zu gut kommen, zu bezahlen;
- d. die bewilligte Portofreiheit beschränkt sich auf den Umfang der Großh. Posten, bei Fahrpostsendungen auf das Gewicht von 100 Pfunden für eine Sendung, jedoch soll dieselbe auch auf Sendungen und Briefe ausgedehnt werden, welche vom Auslande kommen und dahin versendet werden;
- e. die Lieferung wird auf die Dauer von 2 Monaten vor dem Anfang und zwei Monate nach dem Schlusse der Ausstellung gewährt.

§. 5. Die Kosten der Verpackung trägt der Versender. Für die geeignete Verpackung der zurückzusendenden Gegenstände wird auf Kosten des Vereins von Sachverständigen Sorge getragen werden.

§. 6. Wollen Gegenstände, deren Gewicht einschließlich der Verpackung mehr als 100 Pfund beträgt, eingesendet werden, so ist vorher der Commission für die Gewerbe-Ausstellung davon, unter kurzer Beschreibung des Gegenstandes und unter Angabe des Gewichts, Nachricht zu geben, und die Rückäußerung abzuwarten.

§. 7. An jedem einzusendenden Gegenstand ist auf passende Weise der Name und Wohnort des Verfertigers oder Fabrikbesizers und die Angabe anzubringen, zu welchem Preise der Gegenstand verkauft werden darf oder ob derselbe nicht zu veräußern ist.

Die einzusendenden Gegenstände sind ferner mit einem besondern Begleitbrief zu versehen, in welchem auch zu bemerken ist, unter welcher Adresse die Rücksendung des Gegenstandes, oder im Falle des Verkaufs, die Ablieferung des Geldes geschehen soll.

Sehr erwünscht wäre es, wenn bei den einzelnen Gegenständen zugleich Notizen über den Stoff, aus welchem dieselben bereitet sind, ihre Verfertigungsweise, den Betrieb und Umfang des Geschäfts, sowie über weitere Fabrikate des Einsenders, mitgetheilt würden, um solche Notizen in den über die Ausstellung zu veröffentlichenden Bericht aufnehmen zu können.

§. 8. Die einzusendenden Gegenstände müssen in der Zeit vom 1. bis 7. September d. J. dahier eintreffen, indem eine Berücksichtigung später einkommender Gegenstände zwar stattfinden wird, wenn es die Umstände erlauben, nicht aber zugesichert werden kann.

§. 9. Mit der Ausstellung wird der Verkauf der ausgestellten Gegenstände zu den vom Einsender bestimmten Preisen, sowie unter Genehmigung Großh. Ministeriums des Innern eine Verloosung ausgestellt Gegenstände verbunden.

§. 10. Die Ablieferung des Erlöses nach Abzug eines Beitrags zu den Kosten der Ausstellung von 2 Kreuzern vom Gulden, die Auswahl der Gegenstände für die Verloosung, die Verloosung selbst und die

Ausföhrung der ausgespielten Gegenstände besorgt unter Haftbarkeit des Karlsruher Gewerbevereins ebenfalls die Commission für die Gewerbe-Ausstellung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die Verleihung goldener und silberner Preis-Medaillen für die durch ausgestellte Erzeugnisse nachgewiesenen vorzüglichsten Leistungen des badischen Gewerbefleißes allergnädigst zu genehmigen geruht.

Wir laden nun die Herren Fabrikanten und Gewerbtreibenden des Großherzogthums zu zahlreicher Theilnahme an der bevorstehenden Ausstellung hierdurch freundlich ein.

Karlsruhe den 29. Mai 1846.

Der Gewerbe-Verein.

Der erste Vorsteher:

J. N. Spreng.

Privatspargesellschaft.

Generalversammlung.

Die ordentliche Generalversammlung für 1846 wird

Montag den 22. dieses, Abends 6 Uhr,

in dem Locale der Gesellschaft Eintracht stattfinden.

Die Mitglieder werden zur zahlreichen Theilnahme an derselben eingeladen.

Karlsruhe den 16. Juni 1846.

Der Verwaltungsrath.

Gewerbsgehilfen-Unterricht in der Gewerbeschule.

Heute und Sonntag den 28. d. M., jedesmal Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, findet die Aufnahme der Gewerbsgehilfen oder Gesellen in den für ihr Fach geeigneten Unterricht im Gewerbeschul-Local statt.

Karlsruhe den 21. Juni 1846.

Egetmeyer, Hauptlehrer der Gewerbeschule.

Bekanntmachungen.

Bei einem dahier wegen Diebstahl in Untersuchungsverhaft befindlichen Individuum wurden die nachbeschriebenen Gegenstände aufgefunden, über deren Gewerbe dasselbe sich nicht genügend auszuweisen vermag. Es wird daher Jedermann, der Ansprüche hieran machen, oder Aufklärung hierüber geben zu können glaubt, hiezu mit dem Bemerkten aufgefordert, daß sich die Gegenstände in gerichtlicher Verwahrung befinden.

Beschreibung der Gegenstände und deren Schätzung.

1) Eine schwarzbraune Tuchmütze mit breitem Boden, starkem seidnenem Sturmband und doppeltem Lederschild, innen mit schwarzem Leder und grauem Kanefas gefüttert, 30 kr.

2) Ein hellbrauner Rohrstock mit dünnsilbernem Beschlag, 45 kr.

3) Ein Geldbeutel, dessen Grund aus braunen und violetten Glasperlen besteht, in welchem letztern Rosenlaub und blaue Blumen mit Glasperlen eingestickt sind, mit breitem Schloß, à 6 kr. Derselbe enthält 2 fl. 31 kr. in 5 halben Guldenstücken und einem Kreuzer, sowie ein kleines Schlüsselchen.

4) Ein grobes Messer mit beinernem Hest, Feuerstahl, Federn etc., Brodmesser, Springer und sogenanntem Kräger, 15 kr.

5) Eine Brieftasche von feinem violettem Leder, 10 kr.

6) Ein in ein messingenes Schlüsselchen eingepakter Uhrenschlüssel.

7) Drei Pfandscheine von hiesiger Leihhausverwaltung.

A. Lit. A. Nro. 8496. vom 2. März d. J. über ein Darlehen von 4 fl., gegeben für ein Paar

Stiefeln, einen Pfeifenkopf mit silbernem Kettchen, und Einband, zusammen beim Leihhaus geschätzt auf 6 fl. 45 kr.

Das Paar Stiefel ist fast ganz neu, sehr stark befoht und mit Nägeln beschlagen, der Schaft ist oben mit gelbem Leder eingefaßt, die Zehen sind weiß und roth gestreift. Der Pfeifenkopf ist von dunkelbraunem Holz mit doppeltem silbernem Kettchen und silbernem Deckel, auf welchem ein, die Vorderfüße zum Sprung hebendes Pferd, und der Zuschlagshaken in Form eines Eichenlaubes; der Einband ist von Leinwand, ohne Werth.

B. Lit. B. Nro. 796. vom 26. März d. J. über ein Darlehen von 4 fl., für ein Paar Hosen, eine Weste, und Einband, zusammen beim Leihhaus auf 7 fl. geschätzt.

Der Einband ist ein werthloses seidnes Tuch; die Hosen sind ganz neu, dunkelblau, glänzend von starkem Tuche, für anzuknüpfende Stege eingerichtet, für einen Mann von großem und kräftigem Körperbau gefertigt, mit Seitentaschen, gefüttert mit grauem Kanefas, ohne Schnur zum Aufhängen, anscheinend noch gar nicht getragen; die Weste ist ebenfalls anscheinend ganz neu und ungetragen, mit grauem Barchent gefüttert, zum Uebereinanderzuknüpfen.

C. Lit. B. Nro. 7647. vom 4. Juni d. J. über ein Darlehen von 2 fl., gegeben auf eine zu 3 fl. 45 kr. geschätzte silberne Uhr.

Die Uhr ist von 1 3/4" Durchmesser, hat kleine arabische Ziffern, dünne Zeiger von brauner Composition, um den Glasdeckel eine breite silberne Einfassung, in welcher ein Reif von brauner Composition läuft. Auch in dem hintern Deckel der Uhr, am Rande derselben, befindet sich ein wie der vorige eine Linie breiter Reif von brauner Composition eingelegt.

An der Uhr ist eine geflochtene blaue Seidenschur mit falschen Goldperlen.

Karlsruhe den 19. Juni 1846.

Großh. Stadtm.

Stöcker.

vd. Conrad.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Hausversteigerung.] Herr Joh. Nicolaus Kamm von hier läßt am

Dienstag den 30. I. M., früh 10 Uhr, sein in der Waldhornstraße Nro. 18. gelegenes, zweistöckiges Wohnhaus, neben Kanzleidener Seifried Wittbe u. Oberrechnungsrath Bodemer Wittwe, mit Garten vor dem Hause und allen sonstigen Zugehörten, bestehend in 14 Zimmern, 2 Salons, Speicherkammern, einem großen Balkon, Pferdehstall, Remisen u. s. w., im Hause selbst öffentlich versteigern, mit dem Bemerkten, daß wenn ein annehmbares Gebot geschieht, sogleich ratificirt wird, und Steigerer augenblicklich in Besitz treten kann. Wer das Haus einsehen oder die Kaufbedingungen vor der Steigerung erfahren will, möge sich an den Herrn Verkäufer wenden.

Karlsruhe den 15. Juni 1846.

Aus Auftrag:

Behrens, Notar.

(1) [Versteigerung.] Im Haus Nro. 32. der Stephaniensstraße, neben dem Münzgebäude, werden Dienstag den 23. Juni, früh 8 Uhr, Herrenkleider, Bettung, 3 Kanapee, 1 nußbaumene Bettlade und noch verschiedenes Schreinwerk durch Unterschriebenen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 19. Juni 1846.

W. Wagner.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der alten Waldstraße Nro. 30. ist ein möbliertes Zimmer mit Alkof, im 2. Stock, auf den 1. Juli zu vermieten.

In der Spitalstraße Nro. 7. ist ein neu tapetirtes Zimmer, mit oder ohne Möbel, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

Waldhornstraße Nro. 22. sind 3 schöne Zimmer, auf die Straße gehend mit 3 Kreuzstöcken, mit oder ohne Möbel auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Spitalstraße Nro. 42. ist im 2. Stock, hintenhin, ein geräumiges Zimmer mit Bett und Möbel billig zu vermieten, es kann sogleich bezogen werden.

In der Langenstraße Nro. 127. ist ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten und sogleich oder auf den 1. Juli zu beziehen.

(3) [E. B. N. 1589. Wohnungsgesuch.] Auf den 23. Oktober d. J. wird eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Stallung für 3 Pferde, wo möglich auch Garten, im obern Theile der Stadt zu miethen gesucht. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kölle.

(3) [Wohnungsgesuch.] In einer angenehmen Lage der hiesigen Stadt wird auf den

23. Juli d. J. eine Wohnung von 4 Zimmern oder 3 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und Magdkammer gesucht. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(3) [Wohnungsgesuch.] Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit oder ohne Alkof und sonstigen Zugehörten wird auf den 23. Oktober zu miethen gesucht. Adresse und Preis wollen bei der Redaction dieses Blattes abgegeben werden.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Kapital zu verleihen.] Es liegen 2000 fl. Kapital zum Ausleihen für hiesige Stadt auf erste Hypothek bereit. Das Nähere bei Herrn Bürgermeister Helme zu erfragen.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen in die Küche, das gute Zeugnisse besitzt, findet bis Johanni einen Dienst, innerer Zirkel Nro. 31.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches Lust hat, die Stelle eines Zimmermädchens in der Nähe von Karlsruhe zu übernehmen, kann sich melden in der Langenstraße Nro. 90.

(3) [Verkaufsanzeige.] Es sind mir noch einige Centner vorzügliches Roßhaar, 30 bis 40 Pfund ganz schöne Bettfedern und einige Pfund Schwandauen von meinem Gebrauch übrig geblieben, welche ich zum Ankaufspreis abgebe.

Karl Große, Hoffsäcker.

Privat-Bekanntmachungen.

Persisches Pulver.

Sicheres Mittel zur Vertreibung aller die Wohnung, Möbel, Betten und den Körper belästigenden Insekten, von W. Barthold & Comp. in Potigorsk am Kaukasus.

Einzige Niederlage bei

Conradin Haugel.

Ausverkauf

von Wiener Gingham zu 12 kr. die Elle, Cattunen, achtfarbig, zu 8 bis 12 kr. die Elle bei

K. M. Levis,

Langenstraße Nro. 94, unweit dem Gasthof zum Erbprinzen.

Tagesordnung der II. Kammer.

21. öffentliche Sitzung

auf Montag den 22. Juni 1846.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Bericht der Budget-Commission vom Abg. Basser mann, das Budget des großh. Ministeriums des Innern Tit. 1—13, so wie vom Abg. Speyerer über den Militäretat und die Gesetzesvorlage wegen der Durchschnittsfonds betreffend.
- 3) Begründung der Motion des Abg. Schmitt von M., die Vorlage eines Polizeistrafgesetzes betreffend.
- 4) Diskussion über den Bericht des Abg. Straub, Weltes Motion wegen der Schulpflicht.
- 5) Berichte der Petitions-Commission.

Dampf- Schiffsfahrt

für den

Nieder- und Mittel-Rhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 1. Mai anfangend.

Von Mannheim:

täglich 9½ Uhr Morgens direct nach **Köln**, im Anschluß an den ersten Bahnzug von Karlsruhe, den andern Tag von **Köln** nach **Düsseldorf**;
täglich Nachmittags um 3 Uhr bis **Mainz**, im Anschluß an den 3. Bahnzug von Karlsruhe und den 1. von Freiburg;
jeden **Mittwoch** und **Sonntag** nach **Rotterdam**, **Amsterdam** und **London**.

Nähere Auskunft wird bei diesseitiger Expedition erteilt, wo, wie bei allen Haupt-Eisenbahnstationen, Billete für die ganze Route ausgegeben werden.

Ebenso sind bei allen Agenturen der Düsseldorfer Gesellschaft und auf den Schiffen selbst Billete für die Großh. Bad. Eisenbahn zu erhalten.

Karlsruhe den 1. Mai 1846.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen.

vd. Obermüller.

Fremde

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Müller, Prof. von Freiburg. Hr. Haag, Kfm. v. Esslingen. Hr. Eisenlohr v. Lahr. Hr. Bildhauser, Obergerichtsadvok. v. Offenburg.

Im Deutschen Hof. Hr. Horster u. Hr. Sieber, Part. von Mannheim. Hr. Puth, Partik. m. Sat. von Rothweil.

In den drei Kronen. Hr. Hochberg v. Heidelberg. Hr. Schmidt v. Schoppsheim.

Im Englischen Hof. Hr. Gebr. Elliot v. Dublin. Hr. Kimmern, Kfm. v. Leipzig. Hr. van der Heydt, Banquier v. Elberfeld. Hr. Bergerer, Kfm. v. Brüssel.

Im Erbprinzen. Hr. Sawson, Rent. a. England. Hr. Böcking, Obergericht v. Saarbrücken. Hr. Zimmermann, Banquier v. Heidelberg. Hr. Koller, Part. von Dürkheim.

Im Geist. Hr. Hintenlang, Hr. Wiedmann u. Hr. Bauer, Kfl. v. Straßburg. Hr. Pfeiffer v. Halle.

Im goldenen Adler. Hr. Baurittel, Lehrer von Sinsheim. Hr. Kopp, Part. v. Schremsberg. Hr. Kern, Dekonom v. Bühl.

Im König von Preußen. Hr. Bissing von Darmstadt. Hr. Schönthal, Kfm. v. Mainz.

Im Pariser Hof. Hr. Wächter, Part. v. Heidelberg. Hr. Benier, Kfm. von Bordeaux. Hr. Camerer, Kfm. v. München. Hr. Deug, Fabr. v. Hannover. Hr. Herzog, Rent. v. Bern.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Lentner, Kfm. v. Worms. Hr. Lomer, Kaufm. von Fulda. Hr. Häußer, Fabr. von Nürnberg. Hr. Morgenthaler von Straßburg. Hr. Likobarts, Rentier von London. Herr Sellier, Rent. v. Versailles. Hr. Bonnier, Künstler v. Toulon.

Im Rheinischen Hof. Hr. Weilbach, Professor v. Stuttgart. Hr. Lenz, Kfm. v. Sulzbach. Hr. Schmidt, Lehrer v. Wiesloch. Hr. Wagner v. Stuttgart.

Im Ritter. Fräul. Braunwald von Straßburg. Hr. v. Pflessen, Rent. v. Stuttgart. Hr. Wischer, Fabr. v. Stuttgart. Hr. Hub mit Fam. v. Schwäbisch-Hall.

Hr. Würth, Bezirksförster v. Forbach. Hr. Kunz, Chemiker v. Biebrach. Hr. Habinay, Ingenieur von Ofen. Mad. Hiltger v. München. Hr. Münder, Kfm. v. Offenburg.

Im rothen Haus. Hr. Weininger, Propr. von Kolmar. Hr. Waas, Kfm. v. Freiburg. Hr. Wachsmaler, Part. v. Stuttgart. Hr. Guchler, Part. v. Heidelberg. Hr. Stalzmänn, Kfm. v. Mannheim. Hr. Soltdore, Part. v. Wülhausen. Hr. Schiffmann, Part. von Koblenz. Hr. Krieger, Kfm. v. Hamburg. Hr. Frankreich, Part. von Wien. Hr. Leppenmann m. Fam. von Karau. Hr. Sauerbrucker, Prof. v. Stuttgart. Hr. Enstertthal, Part. v. Lörrach. Hr. Kron, Revisor m. Kfl. Tochter von St. Leon. Hr. Zimmermann, Assessor von Koburg. Hr. Birkmann, Part. m. Sat. von Weinberg.

In der Stadt Heidelberg. Hr. Babst v. Bruchsal. Hr. Lehmann von Leopoldshafen.

In der Stadt Wörzheim. Mad. Reimund von Zähringen. Hr. Arnold v. Helmstadt. Hr. Körber, Weinhändler v. Merzheim. Hr. Blehl, Chirurg v. Edesheim.

Im weißen Löwen. Hr. Pauderer, Gastwirth mit Gattin v. Emmendingen. Mad. Pauderer v. Leele. Hr. Wolf, Hdm. v. Gondelsheim. Hr. Ball, Lehrer v. Seelbach.

Im wilden Mann. Hr. Mayer v. Forstetten. Hr. Stephan v. Freiburg. Hr. Hils mit Tochter von Ulm. Hr. Bauer v. Döbelsingen. Hr. Schäffer von Offenburg.

Im Zähringer Hof. Hr. Ruhm und Hr. Haas, Professoren v. Zürich. Hr. Monch, Gastgeber mit Sohn von Gernsbach. Hr. Baron v. Hanfstengel v. Saarlouis.

Hr. Dell u. Hr. Reumeister, Rent. daher. Hr. Kieffer, Lieutenant v. Zweibrücken. Hr. Gundelach, Doctor v. Thann. Hr. Lippmann, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Förster, Kfm. v. Lyon. Hr. Leppert, Architekt v. Wachenheim.

In Privathäusern.

Bei Fräul. Schmidt: Hr. Humborger von Freiburg. — Bei Hr. Verwalter Goffet: Hr. Goffet v. Ravensburg. — Bei Hr. Ministerialrath Rebel: Hr. Pfeilsticker v. Söglingen. — Bei Frau Prof. Geiger Wittwe: Hr. Rink, Pfr. v. Grenzach. — Bei Hr. Kirchnermeister Schmidt: Hr. Störkel, Kfm. m. Hr. Sohn v. Ravensburg. — Bei Frau Bürgermeister Zeuner Wittwe: Hr. Zeuner v. Gernsbach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.